

## **Fünfter Nachtrag**

zur Rückbürgschaftserklärung des Landes Rheinland-Pfalz gegenüber der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH vom 12. Januar 2018 in der Fassung des Ersten Nachtrags vom 29. Mai 2020, des Zweiten Nachtrags vom 04. August 2020, des Dritten Nachtrags vom 28. August 2020 und des Vierten Nachtrags vom 14. Januar 2021

Die Rückbürgschaftserklärung des Landes vom 12. Januar 2018 in der Fassung des Ersten Nachtrags vom 29. Mai 2020, des Zweiten Nachtrags vom 04. August 2020, des Dritten Nachtrags vom 28. August 2020 und des Vierten Nachtrags vom 14. Januar 2021 erhält für die in der Zeit vom 01. April 2021 bis zum 31. Dezember 2021 übernommenen Bürgschaften die nachfolgenden weiteren Änderungen. Im Anschluss daran gelten wieder die Regelungen in der ursprünglichen Fassung vom 12. Januar 2018.

**Abschnitt II Nr. 3.3 erhält nach dem letzten Absatz in der Rückbürgschaftserklärung des Landes vom 12. Januar 2018 ergänzend noch folgenden Absatz (an Stelle der Abschnitt II Nr. 3.3 betreffenden Veränderungen des Ersten, Zweiten, Dritten und Vierten Nachtrags):**

Die Ausfallbürgschaft darf bis zu 90 vom Hundert für einen maximalen Bürgschaftsbetrag von 2,5 Mio. € betragen (auch im Falle von Leasing-Verbürgungen), wenn

die Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020 mit einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren und einer maximalen Rückbürgschaftshöhe von 1.800.000,00 Euro

oder

die Bundesregelung Bürgschaften 2020 (für ein anderes Finanzierungsvorhaben) mit einer Laufzeit von bis zu 6 Jahren und einer maximalen Bürgschaftshöhe von 2,5 Mio. Euro

genutzt wird.

Alle Vorgaben der jeweils angewendeten Bundesregelung sind zu erfüllen. Die Verbürgung von Sanierungskrediten ist weiterhin ausgeschlossen (vgl. Abschnitt II Nr. 3.5 der Rückbürgschaftserklärung des Landes vom 12. Januar 2018).

**Abschnitt VI Nr. 1, erster Satz, erhält folgende Fassung:**

Dieser Fünfte Nachtrag zur Rückbürgschaftserklärung gilt für Bürgschaften, die die Bürgschaftsbank ab 01. April 2021 übernimmt.

**Abschnitt VI Nr. 3, erster Absatz, erhält folgende Fassung:**

Die Rückbürgschaft des Landes aus diesem Fünften Nachtrag gilt nur für solche Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank, die bis zum 31. Dezember 2021 übernommen werden. Sie erlischt mit Rückgabe der Bürgschaftsurkunde, spätestens jedoch am 31. Dezember 2045.

Mainz, den 17. Mai 2021

Rheinland-Pfalz

Die Ministerin der Finanzen



Doris Ahnen